

ANMELDUNG

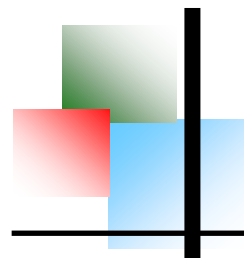
Deine Anmeldung erwarten wir
bis zum 5. Juni 2010 an das

Sekretariat
Evangelische Kirchgemeinde
Igis - Landquart
Rheinstrasse 2
7302 Landquart
081 330 81 30
sekretariat@igis-landquart-ref.ch
www.igis-landquart-ref.ch

Adressen der Projektverantwortlichen

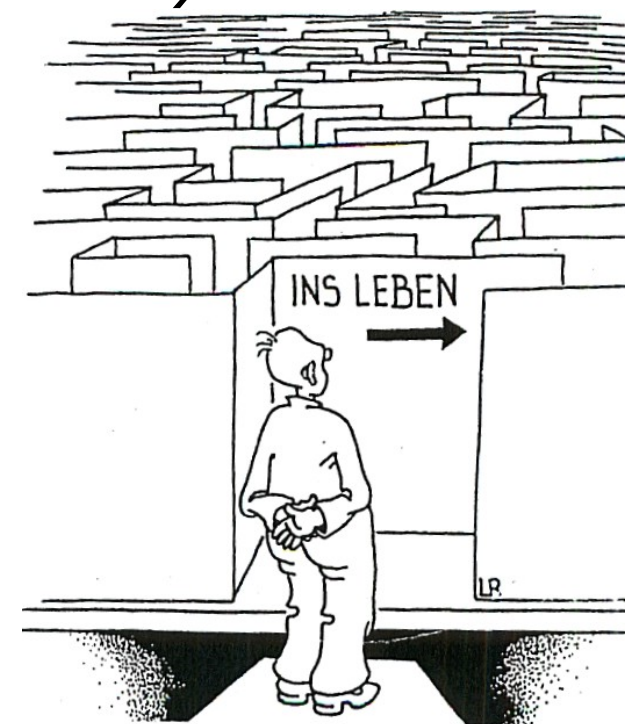
Evangelische Kirchgemeinde Igis-Landquart
Sozialdiakon Henk Melcherts, Tel. 079 424 85 52
Pfarrer Andreas Kriesten, Tel. 081 322 12 57

Evangelische Kirchgemeinde Mastrils
Pfarrerin Evelyn Cremer, Tel. 081 353 71 56



K O N F

PROJEKT 2010/2011



In Zusammenarbeit mit der
Evangelischen Kirchgemeinde Mastrils

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	2
Begrüssung	3
Übersicht	4
Erläuterungen zum Konf - Konzept	5-6
Wahlfächer	7-10
Projekttag „Do it your self“	12
Das Kleingedruckte	12-13
Testatheft	15
Einlage: Anmeldetalon und Notfallblatt	

TESTATE

Auf dieser Seite werden die geleisteten Sozialstunden, der Kirchendienst und die besuchten Gottesdienste aufgezeichnet. Bitte diese Seite sorgfältig aufbewahren.

Name:

Adresse:

Gottesdienstbesuche:

	Datum	Ort	Unterschrift Prediger
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10		Mit Abendmahl:	

Sozialstunden (A) und Kirchendienst (B)

	Datum	Ort + Anlass	Unterschrift Leiter
A			
B			

Für Notizen:

HALLO

Du hast es in der Hand! Spürst du es? Du hast mich in der Hand! Mich - das Infoheft über das Konf-Projekt. Ich will dich informieren, damit du dann entscheiden kannst.

Also: Lese mich bitte ganz durch - nicht nur so oberflächlich blättern - sondern die paar Seiten, aus denen ich bestehe, mal richtig durchlesen. Ich fordere Konsequenzen! Wenn du mich ganz durchgelesen hast, dann entscheide dich! Willst du oder willst du nicht?

Wenn du wirklich Konfirmandin oder Konfirmand werden willst – dann nicht halbherzig. Es gibt schon genug Halbherzigkeit in der Welt. Ich verspreche dir weder eine megaheisse Absturzparty, noch eine bequeme Liegewiese. Wenn du nur abhängen willst, dann lege mich gleich weg!

Aber wenn du dich für mein Programm entscheidest und richtig mitmachen willst, dann öffne ich dir neue echte Begegnungen und lohnende Erfahrungen:

Begegnungen mit Menschen unterschiedlicher Lebensansichten
Erfahrungen mit dir selbst und der Natur
Einblicke in Bereiche, die sonst nicht zugänglich sind.

Ich bin vielschichtig und lasse dir Möglichkeiten zur Mitgestaltung – vor allem aber biete ich Freiraum zum Fragen!

Deshalb: Nimm dir Zeit, verschaffe dir einen Überblick über alles und dann entscheide dich.

Es ist mir wichtig, dass du dich ganz entscheidest. Dazu wünsche ich dir gutes Gelingen!

Dein Info-Heft und seine Verfasser

ÜBERSICHT KONF — JAHR

**Konflager
in Einsiedeln** für die Igiser, Landquarter und Mastrilser
gemeinsam vom Montag, 16. August bis Freitag, 20.
August 2010

**Konftreffs
(blockweise)** jeweils am Dienstag oder Donnerstag in Igis oder in
Landquart. Der Unterricht findet zwischen den
Sommer- und den Herbstferien, sowie 7x in
Vorbereitung der Konfirmationen statt.

**Wahlfächer
16 Lektionen**

September:	Wille Weg, Mirasteilas, Via Mala
Oktober:	Reise nach Taizé, Begegnung mit Behinderten, Reise nach Genf
November:	Sterben und Tod, Fair trade
Februar:	Werdendes Leben

Projekttag Samstag, 22. Januar 2011: Mein Konfbild
anschliessend Taufgottesdienst

**Gottesdienste,
Sozialstunden
und
Kirchendienst**

Konfirmanden-Begrüssungsgottesdienst
am 5. September 2010 in Landquart
am 19. September in Mastrils

Weitere Gottesdienste während des ganzen Jah-
res (mit Abendmahl am Betttag, Herbstfest und
Weihnachten)

Sozialstunden nach Zuteilung durch die Kircheng-
emeinde

Kirchendienst nach eigener Wahl (siehe Seite 6)

Konfirmation

Sonntag, 3. April 2011 um 10.00 in Igis
Sonntag, 10. April 2011 um 10.00 in Landquart
Sonntag, 17- April 2011 um 10.00 in Igis

GRUPPENEINTEILUNG

Die Gruppeneinteilung hängt davon ab, wie viele Konfirmandinnen und
Konfirmanden sich zur Konfirmation anmelden. Wir wollen Gruppenstär-
ken von über 12 Personen möglichst vermeiden. Deshalb ist es am
sinnvollsten, wenn wir die konkrete Gruppeneinteilung im Konf-Lager
vornehmen.
Auch für die Mastrilser Gruppe werden dort weitere Terminfragen gere-
gelt.

EINTEILUNG WAHLFÄCHER

Die Wahlfächer (inkl. Kirchendienst) sind mit grünen und blauen Punk-
ten gekennzeichnet. Bei der Zusammenstellung deines persönlichen
Planes musst du die Wahl so treffen, dass jede Farbe mindestens ein-
mal vorkommt.

RAUCHEN

Ist wie in der Schule während der ganzen Konf-Jahres untersagt. Wer
meint, dies nicht einhalten zu können, soll der Anmeldung einen Brief
der Eltern mit Begründung und Unterschrift beilegen. Wir werden umge-
hend Kontakt aufnehmen.

ALKOHOL

Es gilt ein striktes Verbot von Alkohol und anderen Drogen. Wer sich
nicht an diese Regel hält, wird ohne weitere Vorwarnung vom Konf-
Projekt ausgeschlossen.

VERSICHERUNG

Ist Sache der Teilnehmer! Bitte füllt mit der Anmeldung das Notfallblatt
sorgfältig aus.

PROJEKTTAG DO IT YOUR SELF

An diesem gemeinsamen Samstag wirst du dein eigenes Konfirmandenbild gestalten. In verschiedenen Ateliers werden wir den Konfsspruch definitiv festlegen und zu Papier bringen, verschiedene Techniken ausprobieren für die Gestaltung des Konf-Bildes und nicht zuletzt auch den Passepartout zuschneiden, um die Kunstwerke im rechten Licht - oder eben: im passenden Rahmen - erscheinen zu lassen. Am Schluss, so die Idee, ist das Konf-Bild aus eurer eigenen Kreativität entstanden und der Spruch von euch selbst ausgewählt.

am Samstag, 22. Januar 2011
im KGH Landquart von 8.00-13.00 Uhr.

DAS KLEIN - GEDRUCKTE

GRUNDSÄTZLICH

Das Konf-Projekt 2010/11 basiert auf deiner Freiwilligkeit. Mit deiner Unterschrift unter der definitiven Anmeldung bestätigst du, dass du die Konfirmation wünschst und sämtliche Konf-Treffs, Wahlfächer, Lager, Projekttag, Gottesdienste und Sozialstunden absolvierst, da sie Voraussetzungen für die Konfirmation sind. Deine Unterschrift und die deiner Eltern haben also selbstverpflichtenden Charakter.

IM VERHINDERUNGSFALL (WÄHREND DES KONFJAHRES)

Informierst du v o r g ä n g i g deine für dich zuständigen Personen (Sozialdiakon Henk Melcherts, Pfarrerin Evelyn Cremer, Pfarrer Andreas Kriesten). Gefehlte Wahlfächer musst du mit anderen Wahlfächern von mindestens gleicher Länge nachholen, gefehlte Unterrichtsstunden musst du kompensieren. Für weitere Fragen und Ausfälle des Unterrichts und deren Kompensation wendest du dich an deinen zuständigen kirchlichen Mitarbeiter.

ERLÄUTERUNGEN

Grundsätzliches

Das Konf-Konzept 2010/11 funktioniert nach dem **Prinzip der Selbstverpflichtung**: Ihr Jugendliche meldet euch für das Konf-Jahr an. Damit setzt ihr ein Zeichen, dass euch die Konfirmation etwas bedeutet. Gleichzeitig akzeptiert ihr, dass das gesamte Paket Voraussetzung für die Konfirmation ist.

Voraussetzung für die Zulassung zum Konf-Jahr sind:

- Mitglied der Kirchgemeinde
- erfüllte Schulpflicht Religionsunterricht
- schriftliche Anmeldung
- Getauft sein oder die Bereitschaft, sich im Verlaufe des Konf-Jahres taufen zu lassen.

Das **Konf-Konzept** besteht aus sieben Teilen:

1. Konfirmandentreffen (mindest. 24 Lektionen)
2. Konfirmandenlager (5 Tage im August)
3. Wahlfachkurse (insgesamt mindestens 16 Stunden)
4. Projekttag: „Do it your self“ mit Taufgelegenheit
5. 10 Gottesdienste (einer mit Abendmahl)
6. Zwei Sozialstunden
7. Ein kirchendienstlicher Einsatz

Zu den einzelnen Elementen des Unterrichts:

1. Konfirmandentreff:

Der Konfirmandentreff ist kirchlicher Unterricht im eher traditionellen Stil: Wir behandeln dort die grundlegenden Themen des christlichen Glaubens und bereiten die Konfirmationsfeiern vor. Der erste Teil dauert von den Sommer- bis zu den Herbstferien 2010, der zweite Teil beginnt 7 Wochen vor der Konfirmation.

2. Konfirmandenlager:

Das Lager ist fester Bestandteil des Konf-Jahres und findet an fünf Tagen zwischen dem 16. und 20. August statt. Ort des Lagers ist Einsiedeln. Das Lager dient der Gruppenfindung und dem Erfahrungsaustausch. Weitere Informationen folgen nach der Anmeldung. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf sFr. 170.-

3. Die Wahlfächer:

Die Wahlfachkurse (insgesamt mindestens 16 Lektionen) wählst du nach deinen Bedürfnissen und Fähigkeiten aus. Damit wollen wir dich in die Mitverantwortung einüben. Was wir in der Kirche vermitteln ist weniger ein Wissen, sondern mehr Erfahrung und Lebenseinstellung.

4. Projekttag „Do it your self“:

In drei verschiedenen Arbeitsschritten wirst du dein eigenes Konfirmandenbild gestalten. Zudem feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst zum Thema Taufe. Datum: am Samstag, 22. Januar 2011 von 8-13 Uhr.

5. Gottesdienste, Sozialstunden und Kirchendienst

Während des Konf-Jahres besucht ihr mindestens zehn Gemeindegottesdienste, darunter auch einen mit Abendmahl. Dass der Gottesdienst nicht nur in der Kirche, sondern auch im täglichen Leben vollzogen wird, unterstreichen wir durch Sozialstunden und Kirchendienst.

Deine Sozialstunden kannst du bei folgenden Anlässe leisten:

- bei den Vorbereitungen des Konfbegrüssungsgottesdienstes
- beim Kirchgemeindetag
- beim Altersnachmittag an einem Sonntag im Dezember
- bei einem regionalen Allianzgottesdienst im Januar
- beim ökumenischen Suppentag an einem Sonntag im März

Den Kirchendienst kannst du in einem Gottesdienst leisten - dazu wirst du nach Absprache eingeteilt. Für die Mastrilser Konfirmanden werden andere Termine abgesprochen.

6. Konfirmanden-Begrüssungsgottesdienst:

Am 5. September 2010 um 10.00 Uhr wirst du in einem Gottesdienst in Landquart von der Gemeinde begrüsst. Wie, das bereiten wir noch gemeinsam vor. Danach bist du mit deinen Eltern zu einem Apéro im Kirchgemeindehaus eingeladen. Dort zeigen wir Fotos vom Lager.

7. Kontakt zu den Eltern:

Zu gegebener Zeit wird ein Elternabend stattfinden. Bei Bedarf oder Wunsch sind wir gerne zu Besuchen bereit (siehe Anmeldeformular).

Datum:

Freitag, 10.09.2010 um 22:00 Uhr
(kein Schreibfehler!) bis Sonntag,
12.9.10 nachmittags (bei jeder
Witterung)

Treffpunkt: Kirchgemeindehaus

Anzahl Plätze: 12

Kosten: Fr. 30.-

Angerechnete Stunden: 12

Leitung:

Sozialdiakon H. Melcherts

Mitnehmen:

Sackmesser, gute, wetterfeste
Kleidung und Schuhe,
Kopfbedeckung, Regenschutz,
Toilettenartikel, Insektenschutz,
Etwas kleines zum Picken (für die
Gruppe wird eingekauft), (Feld-)
Flasche gefüllt, persönliche
Medikamente, dies alles gut in
Plastiksäcken im Rucksack
verpackt; Schlafsack, Liegematte
(ev. Hängematte), Gabel Löffel,
Plastikteller, grosser Rucksack
mit genügend Stauraum auch von
Gruppenmaterial) Kappe,
Handschuhe.

Wo ein Wille ist ist ein Weg

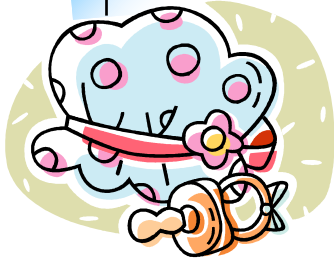
Na gut, was soll's, dieses geflügelte
Wort, aber selber erleben, ha, das
macht den Braten erst so richtig feist.

Also, herzliche Einladung zu unserem
megacoolen Abenteuer – Weekend.
Gleich vorweg: Uhren, Handys und
derlei könnt ihr alles zu Hause lassen
(oder sie werden zu Beginn
eingesammelt). Und dann geht's
hinaus in die Natur, in die dunkle
Nacht.

Wo der Weg wohl lang geht? Ob der
Wille stark genug ist? Oder flattern
euch jetzt schon die Nerven? Doch
nicht's kann uns vom Ziel abbringen.

Also los ... sofort anmelden!





Werdendes Leben

Mit meiner fortschreitenden Entwicklung werde ich physisch fähig, Vater oder Mutter zu werden. Über das Thema Sexualität wird inzwischen in der Gesellschaft recht offen geredet. Doch Umfragen zeigen: Über das Werden und die Entwicklung des Menschen wissen Jugendliche recht wenig Konkretes. Was geht vor, wenn ein Kind geboren wird? Was sind alternative Geburtsmethoden? Könnte ich im Notfall bei einer Geburt helfen? Was ist zu bedenken, wenn eine Schwangere verunglückt? Keiner von uns weiss, in welche Situation er einmal gerät. Deshalb sollten jeder sich diesem Thema einmal unmittelbar stellen.

Datum: Mittwoch, 02.02. 2011
Treff: um 13.30 Uhr im KGH Landquart
Ort: Geburtshaus Jenins
Plätze: 6
Angerechnete Stunden: 4
Kosten: Fr. 10.-
Leitung: Pfr. A. Kriesten



Genf, die bekannte Unbekannte

Genf ist nicht nur malerisch am Lac Lemman gelegen, sondern auch eine Metropole. Fast 200 internationale Organisationen haben hier ihren Dienstsitz. Genf ist aber auch ein wichtiger historischer Ort der Reformation, denn der bedeutende Reformator Johannes Calvin hat hier gewirkt. Wir besuchen das Internationale Museum der Reformation sowie das Rotkreuz-Museum, die Kathedrale und die Reformationswand. Natürlich bleibt auch noch Zeit, die Läden und Boutiquen zu bestaunen oder am Seeufer zu verweilen.

Abfahrt: Samstag, 30. Oktober 2010, 8.00 Uhr Kirchgemeindegottesdienst Landquart. Ankunft: Sonntag, 31. Oktober, gegen 18.00 Uhr in Landquart
Übernachtung: Jugendherberge in Genf. Mitbringen: Pic Nic
Anzahl Plätze: 10
Angerechnete Stunden: 6 + ein Gottesdienstbesuch
Kosten Fr. 90.00
Leitung: Pfrn. E. Cremer und Sozialdiakon H. Melcherts

WAHLFÄCHER



Via Mala - 4000 Jahre religiöses Leben in Graubünden

Via Mala – schlechte Strasse. „Via Mala“ – eine felsige Schlucht, mitten in Graubünden. Kein Weg führte je an ihr vorbei, nur durch sie hindurch, ein Weg voller Gefahren, Abgründen, Felsstürze, tosenden Wasser-massen: Soldaten, Jäger, Händler, Pilger, Menschen aus ferner Bronzezeit, aus der Römerzeit bis heute. Wer von Nord nach Süd wollte, von Süd nach Nord, musste durch diese Hölle. Und wer hier durchkam, der bat und dankte Gott, je auf seine Weise. Kein Wunder also, finden sich da kultische Spuren aller Zeiten, vorgeschichtliche Felszeichnungen auf Carschena, ein römisches Sonnenheiligtum in Zillis, christliche Kirchen aus verschiedenen Epochen bis zur jener "Unvollendeten" aus unseren Tagen in Cazis.

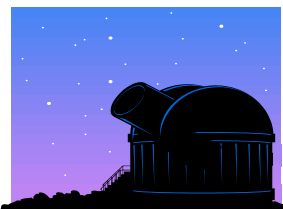
Datum: Sa. 18.09.2010,
8.45 bis ca. 16.45 Uhr
Besammlung: KGH
Anzahl Plätze: 12
Kosten: Fr. 15.-
Angerechnete Std. 8
Leitung: Sozialdiakon
H. Melcherts
Mitnehmen: Gute Schuhe (wir werden auch etwas laufen), Regenschutz, Picknick



Sterben und Tod

Dieser Kurs bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema „Sterben und Tod“. Was geschieht, wenn jemand stirbt? Was geht in den Angehörigen vor? An was muss alles gedacht werden? Was ist die Aufgabe des Bestatters? Ruhlen die Toten im Frieden? Wir besuchen ein Bestattungsunternehmen und das Krematorium in Chur.

Datum: 1, Kursteil:
25.11.09 von 14.00-18.00 Uhr in Chur.
Zweiter Kursteil:
02.12.09 von 18.00-19.30 Uhr im Tenn in Igis
Kosten: Fr. 10.—
Angerechnete Stunden: 8
Anzahl Plätze: mind. 6
Leitung: Pfr. A. Kriesten



Mirasteilas: Begegnung mit der Unendlichkeit

Nur selten werde ich mir dessen bewusst, dass ich auf einem Planeten lebe, der mit einer kaum fassbaren Geschwindigkeit im Jahr einmal um die Sonne kreist und sich dabei täglich einmal um die eigene Achse dreht. Unsere Erde ist nur eine kleine Kugel Materie im unendlichen Weltraum. Die Sternwarte „Mirasteilas“ bei Falera bietet ein Fenster in den Kosmos. Unter fachkundiger Anleitung erhalten wir Gelegenheit, einen Blick durch dieses Fenster zu werfen.

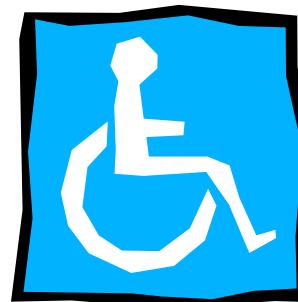
Datum: Dienstag, 14.9.2010,
20.00 Uhr Treff Igis, 23.00
Uhr ab Falera
Ausweichtermin: Dienstag,
05.10.10, 20.00 Uhr Treff
Igis, 23.00 Uhr ab Falera
Anzahl Plätze: max. 10
Kosten: Fr.15.00
Angerechnete Stunden: 6
Leitung: Pfr. A. Kriesten

Wochenende im Burgund (F)

Die Communauté von Taizé ist eine ökumenische Lebensgemeinschaft von über 90 Brüdern aus etwa 25 Nationen. Sie leben ein Gleichnis der Gemeinschaft und der Versöhnung unter den Christen. Auch wenn in Taizé mit langanhaltenden Gesängen lange gebetet wird, so ist die Existenz dieser Gemeinschaft kein Selbstzweck. Die Brüder in Taizé leben ausschliesslich von den Einkünften ihrer täglichen Arbeit und engagieren sich weltweit für benachteiligte und notleidende Menschen. Vor allem im Sommer treffen sich in Taizé tausende von Jugendlichen aus aller Welt.



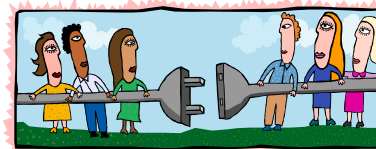
Datum: Mittwoch, 13.10. bis
Sonntag, 17.10.10
Anzahl Plätze: max. 12
Kosten: Fr 120.--
Angerechnete Stunden: 16
(+ 4 Gottesdienste)
Leitung: Sozialdiakon H.
Melcherts
Mitnehmen: Schlafsack, Kleider
etc. für 5 Tage, Picknick für die
Hinreise.



Begegnung mit Behinderten

Bist du schon einmal einem behinderten Menschen begegnet? Kam es dabei zu einer echten Begegnung von Mensch zu Mensch, oder seid ihr euch eher wie Fremde gegenüber gestanden? – Im gewöhnlichen Alltag stehen einer Begegnung zwischen behinderten und nichtbehinderten Menschen scheinbar unüberwindliche Schranken im Weg. In diesem Kurs wollen wir versuchen, solche Schranken abzubauen. Wir besuchen das Kinderheim in Scharans und erleben dort den Tagesablauf im Heim. Du besuchst Wohngruppen und Ateliers und findest Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch.

Datum: Mittwoch, 27.10.10,
12.00-18.00 Uhr
Anzahl Plätze: 10
Kosten: Fr. 10.—
Angerechnete Stunden: 6
Leitung: Pfr. A. Kriesten



Fair Trade

Wenn wir miteinander spielen, wollen wir, dass fair gespielt wird. An diesem Nachmittag setzen wir uns mit dem "Fair-sein" auseinander. Fair sein untereinander und weltweit. Wir planen gemeinsam Aktionen, gehen einkaufen, kochen, essen und spielen unter dem Motto "Fair trade".

Datum: Mittwoch, 10.11.10 von
12.00 bis ca. 17.00 Uhr im KGH
Landquart.
Anzahl Plätze: mind. 6
Kosten: Fr. 10.00
Angerechnete Stunden: 6
Leitung: Sozialdiakon
H. Melcherts